

### Plug and Play - Von einfachsten Spielideen zur Gestaltung von Sport

Im Praxisangebot werden Kernideen von Wettkampfspielen erprobt (z. B. „Etwas in eine Zone befördern“ oder „Eigenes schützen und Fremdes zerstören“) und anhand erster Erfahrungen mit notwendigen Regeln bestückt und so zu einem Sport ausgearbeitet. Es wird verdeutlicht, dass sich bestimmte Vorstellungen von gemeinsamen Sport automatisiert haben. Diese aufzubrechen und Neues problembezogen zu gestalten ist Ziel der Einheit.

### Gib Gummi! Gestaltungsideen mit dem Gummitwist

Ideen aus dem klassischen Gummitwist und dem philippinischen Folkloretanz Tinikling werden hier miteinander verbunden. Durch einfache, gestalterische Mittel, angewendet auf die Bewegungsgrundformen Springen, Hüpfen, Federn, Laufen, entsteht eine neue Bewegungsform für beinahe alle Altersstufen, bei der niemand still steht.

### Dancing (in) Space

Tanz und Performance finden schon längst nicht mehr nur auf den Brettern, die die Welt bedeuten, statt, sondern erobern auch alltägliche Lebensräume und den öffentlichen Raum (z. B. Flashmobs oder Parcours). Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Möglichkeiten ein spezifischer Raum bzw. Ort für Bewegungen und Ausdrucksmöglichkeiten bietet. Im Praxisangebot werden mögliche Gestaltungsansätze und konkrete Bewegungsaufgaben vorgestellt und praktisch erprobt.

### Anmeldung

- **Anmeldung mit Rechnungsadresse** bis **07.11.2017** unter Angabe der gewünschten Praxisangebote (zwei von drei) per Email an [romina.molzahn@uni-wuppertal.de](mailto:romina.molzahn@uni-wuppertal.de)
- Die Teilnahmebeitrag beträgt **8,-€** pro Person.
- Bitte **Sportbekleidung** mitbringen!
- Unterlagen zu den Praxisangeboten sind ab dem 06.12.2017 auf [www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de](http://www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de) abrufbar.

### Anfahrt zur Uni-Halle Wuppertal

#### Mit dem PkW:

von Dortmund:

- A 1 bis Kreuz Wuppertal-Nord
- A 46 bis Abfahrt Wuppertal-Katernberg
- Beschilderung "Universität" folgen

von Düsseldorf:

- A 46 bis Abfahrt Wuppertal-Ronsdorf/Cronenberg
- durch den Kiesbergtunnel hindurch
- Beschilderung "Universität" folgen

von Köln:

- A 3 bis Kreuz Hilden
- A 46 bis Abfahrt Wuppertal-Ronsdorf/Cronenberg
- durch den Kiesbergtunnel hindurch
- Beschilderung "Universität" folgen

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Wuppertal Hauptbahnhof/Historische Stadthalle:

- Buslinie 645 (Richtung Küllenhahn)
- Buslinie 615 (Richtung Remscheid, Fr.-Ebert Platz)
- Buslinie 603 (Richtung Schulzentrum Süd)
- Haltestelle "Uni-Halle"

## 14. WUPPERTALER SCHULSPORTSYMPOSION



## Sport gestalten

**Dienstag, 21.11.2017**

**14 Uhr**

**Uni-Halle Wuppertal**

(Albert-Einstein-Str. 20)

# 14. Wuppertaler Schulsportsymposion

## Das Wuppertaler Schulsportsymposion

Das Wuppertaler Schulsportsymposion ist ein Fortbildungsangebot für interessierte Sportlehrkräfte, Fachleiter/innen und Referendar/innen sowie Hochschullehrende und Studierende. Es ist 2002 vom Arbeitsbereich Sportpädagogik des Instituts für Sportwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal initiiert worden und hat seitdem vielfältige didaktisch relevante Themen wie Mehrperspektivität, Koedukation, Standards im Sportunterricht, Sicherheitsförderung und Wagniserziehung oder Trendsport in der Schule in Theorie und Praxis aufgegriffen. Seit 2016 hat der Arbeitsbereich Sportdidaktik die Ausrichtung übernommen und führt das Symposion jährlich durch.

Das Schulsportsymposion wird unter wechselnden Themen kompakt als Nachmittagsveranstaltung in der Uni-Halle angeboten: Nach einem einführenden Vortrag finden drei parallele Praxisangebote statt, die zweimal hintereinander durchgeführt werden. Alle Teilnehmenden haben so die Gelegenheit, zwei Angebote zu besuchen. Die Unterlagen zu den Praxisangeboten stellt der Arbeitsbereich Sportdidaktik anschließend auf seiner homepage ([www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de](http://www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de)) zur Verfügung.



Prof. Dr. Tim Bindel (Johannes Gutenberg Universität Mainz)

### Sport als Gestaltungskultur

Bei „Gestaltung“ denken viele sofort an Tanz, jenen expressiven und kreativen Inhaltsbereich des Faches Sport. Dass unsere gesamte Sportkultur aus Gestaltungen besteht, daran denken die Wenigsten. Schülerinnen und Schüler wachsen hinein in eine Kultur, in der Sport etwas Bestimmtes bedeutet, wobei die spezifischen Deutungen in Familie, Verein und Schule vorweg genommen werden. Dass sich das Sporttreiben in Deutschland von dem in Indonesien oder den USA unterscheidet, sollte aber deutlich machen, dass Sport kein fest definiertes Konstrukt ist, sondern – wenn man so mag – eine Gestaltungskultur. Eine Frisbee, ein Skateboard, das Basketballspiel oder Badminton – das sind Ideen, die geteilt werden und zu Kulturen gewachsen sind. Heute ist dieser Vorgang eng verknüpft mit kommerziellen Anliegen und die „großen Erfinder“ von Sport tummeln sich zurzeit auf dem Fitnessmarkt. Die „kleinen Erfinder“ jedoch gibt es überall – auf Schulhöfen, in Gärten oder im Freibad. Sportunterricht kann Kinder und Jugendliche ermutigen, Sportkultur durch eigene Gestaltungen aufzubrechen und zu bereichern. Im Vortrag wird die These vertreten, dass dieses Sport- und Selbstverständnis zu einer wichtigen Ressource werden kann, um dem Konsumwarenmarkt Sport etwas entgegenzusetzen.

Uhrzeit	Thema	Referent/in
14:00	Anmeldung	Romina Molzahn/ Hannah Kramer
14:30	Begrüßung	Prof. Dr. Judith Frohn
<b>Vortrag</b>		
14:45	Sport als Gestaltungskultur	Prof. Dr. Tim Bindel
<b>Praxisangebote (parallel)</b>		
15:45 – 16:45	Plug and Play - Von einfachsten Spielideen zur Gestaltung von Sport	Prof. Dr. Tim Bindel Halle 1
und	Gib Gummi! Gestaltungsideen mit dem Gummistab	Nele Beensen Halle 2
17:00 – 18:00	Dancing (in) Space	Helena Miko Foyer
<b>Einladung zur Aufführung</b>		
18:15 (ca. 60 Minuten)	Prüfungsergebnisse von Studierenden aus Gymnastik/Tanz, Turnen, Bewegungskünste und Gymnastik (verantwortlich: Denise Albert & Ute Derks)	

